

Mittersiller Nachrichten



SALZBURGER WOCHE

SPEZIAL 16 // 16. MAI 2019

erleben | shoppen | genießen

Veranstaltungen

MITTERSILL

LICHTSPIELE: Opernübertragung live aus London: Flight Pattern/ Within the Golden Hour/ New Sidi Larbi Cherkouk, Do., 16. Mai, 20.15 Uhr.

NATIONALPARKZENTRUM:

Kabarett „Die Männer“, Freitag, 17. Mai, 19.30 Uhr.

FELBERTURMMUSEUM:

Museumsfest, Sonntag, 19. Mai, 10 Uhr.

MUSIKPAVILLON,

PFARRKIRCHE: Firmung,

Samstag, 25. Mai, 9.30 Uhr.

PFARRKIRCHE: 3-Chöresingen, Sonntag, 26. Mai, 17 Uhr.

STUHLFELDEN

FREIZEITZENTRUM: 1. Runde Meisterschaft der Stockschiützen, So., 19. Mai, 16 Uhr.

SPORTSTÜBERL:

Musikantenstammtisch, Sonntag, 19. Mai, 19 Uhr.

PFARRKIRCHE: Konzert „Vielsaitig“, Do., 23. Mai, 20 Uhr.

PFARRKIRCHE: Erstkommunion, Do. 30. Mai, 9 Uhr.

TREFFPUNKT VERWALTER-WIRT: Sticklmesse, Donnerstag, 6. Juni, Abfahrt 18.30 Uhr.

SPORTSTÜBERL: Grillabend, Samstag, 8. Juni, 19 Uhr.

HOLLERSBACH

KLAUSNERHAUS: Praxisseminare zu den Themen

„Waldwellness (Mo., 3. Juni), „Die Kraft der Wurzeln“ (4. Juni) und „Bitter haben wir bitter nötig“ (5. Juni), Beginn jeweils um 18 Uhr.

KRÄUTERGARTEN: Tag des Salzes, Fr., 7. Juni, 10 Uhr.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf Seite 8



Auf der neuen Anlage in Mittersill wurde die österreichische Qualifikation des Red Bull Pump Track World Championship ausgetragen. s. 22

STANDPUNKT

Roland Rauch



Kontinuierliche Entwicklung

Nach zehn Jahren Geschäftsführertätigkeit bei Mittersill Plus werde ich mich zukünftig meiner neuen Aufgabe in der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern widmen. Ich bin dankbar für die vielen einprägsamen Erlebnisse und blicke mit Demut auf diese intensive und arbeitsreiche Zeit. Ein großes Dankeschön gilt dabei meinen vielen treuen Wegbegleitern, ohne die die unzähligen Projekte nicht so erfolgreich umsetzbar gewesen wären. Kooperationsbereitschaft und Zusammenhalt sind die Basis dieser erfolgreichen Arbeit.

Eine kooperative Erfolgsgeschichte gilt es auch in der touristischen Vermarktung weiterzuschreiben. 2001 wurde mit der Gründung der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern der Grundstein dafür gelegt. Sie hat die vergangenen Jahre positiv geprägt. Ich gehe mit großer Vorfreude und mit Respekt an diese neue Aufgabe heran. Es braucht eine umsichtige regionale Weiterentwicklung, ohne die Identität unserer Dörfer und Orte zu verlieren. Die Region und die Orte leben von den Menschen und den vielfältigen unterschiedlichen Charakteren. Diese Vielfältigkeit ist wertvoll und macht die Authentizität unserer Region aus. Wir haben das Privileg, in einer der lebenswertesten Regionen Österreichs jeden Tag leben zu dürfen. Lasst uns diesen einzigartigen Schatz gemeinsam mutig und zugleich behutsam weiterentwickeln, dabei Gutes bewahren und Unvollkommenes kontinuierlich verbessern.



V.l.: Bgm. Hannes Schernthaler (Fusch), Bgm. Erich Czerny (Krimml), Bgm. Hans Warter (Piesendorf), Brigitte Mayer, Barbara Machreich und Georgia Pletzer (alle Leader-Büro), Bgm. Michael Obermoser (Wald), Angelika Gautsch (Museumskoordinatorin), Susanne Radke (Leader-Büro) und Bgm. Günther Brennsteiner (Niedernsill).

BILD: LEADER-REGION NATIONALPARK HOHE TAUERN

48 Projekte in und für die Region

In der Leader-Region Nationalpark Hohe Tauern blickt man auf eine sehr erfolgreiche Periode zurück. Das Fördergeld wird zur Gänze ausgeschöpft.

Mittersill/Krimml. Die Leader-Region Nationalpark Hohe Tauern umfasst 21 Gemeinden im Pinzgau, Pongau, Lungau und wird von vier Mitarbeiterinnen betreut. Unter Obmann Günther Brennsteiner und Geschäftsführerin Georgia Winkler-Pletzer konnten insgesamt 48 Projekte realisiert werden. Die aktuelle Periode dauert noch bis Ende 2020, laufende Projekte werden bis 2023 fertiggestellt. Dem Verein ist es gelungen, die mehr als drei Millionen Fördergelder der EU in vielfältigste Weise zu verwenden, die Mittel werden zur Gänze ausgeschöpft. Und: Kein einziges der eingereichten Projekte wurde auf Landesebene abgelehnt.

Aufgeteilt auf die Felder Wertschöpfung/Wirtschaft, Gemeinwohl/Soziales sowie natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe konnte beobachtet werden, dass viele Ideen im Sozialbereich eingereicht wurden. Von diesen Projekten, welche direkt der Bevölkerung vor Ort zu Gute kommen, profitieren sowohl ältere Mitbürger, die Jugend, Randgruppen und soziale Einrichtungen wie

Schulen oder z. B. das Hebammenzentrum Mittersill.

Besonders erfolgreich waren u. a. auch das Seniorenprojekt „Vergiss dein nicht“, das Wirtschaftsförderprogramm „Komm Bleib“, das Jugendkunstprojekt „MASH“, der interkulturelle Treff „Frauen-Tankstelle“ (Zukunftspreis des Landes), aber auch die Programme zur Sprach- und Begabungsförderung, die E-Car-Sharing Initiative EMO oder die Einrichtung einer regionalen kinderpädagogischen Ausbildung.

Geförderte Projekte mit großer Wirkung

Die Projekte „Erdäpfel-Stärke“ (Kräutergarten Hollersbach, Haupt-Preisträger) und „Volkskultur macht Schule“ (mit Unterstützung der Gemeinden, Förderpreis) wurden kürzlich mit dem Salzburger Volkskultur Preis ausgezeichnet – die offizielle Preisübergabe erfolgt am 12. Juni.

Dass es so gut gelingt, die EUGelder auszuschöpfen und damit innovative Projekte umzusetzen, ist der engen Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern, Institu-

tionen und Vereinen zu verdanken. So sind auch der Regionalverband Oberpinzgau und die Klima- und Energiemodellregion im Leader-Büro angesiedelt. Bgm. Günther Brennsteiner sieht darin viele Vorteile: „Es gibt einen kontinuierlichen Austausch mit den Bürgermeister der Gemeinden und den benachbarten Leaderregionen, und viele Projekte werden gemeinsam erfolgreich umgesetzt. In der heutigen Zeit muss man überregional denken und handeln, um gegenüber dem Land und dem Bund stark auftreten zu können.“

Mehr Infos unter: WWW.LEADER-NATIONALPARKREGION.AT

Das Förderprogramm

Leader ist ein europäisches Förderprogramm zur Stärkung des ländlichen Raums. Es wird versucht, damit Impulse in der Region zu setzen und nachhaltig wirksame Projekte zu ermöglichen. Die Fördermittel kommen zu 80 % von der EU und zu 20% von Land/Bund.

Europa in den Regionen

Das Bildungswerk Mittersill lädt zur Podiumsdiskussion über Europa und die EU.

Es diskutieren:

Karoline Edtstadler (ÖVP),
Stefanie Mösl (SPÖ),
Karin Berger (FPÖ),
Karin Feldinger (Neos),
Michael Zichy (Die Grünen).
Mod.: Hermann Fröschl (SN).

**Montag, 20. Mai, 19 Uhr,
Neue Mittelschule Mittersill
(Halle für alle).**

Der Eintritt ist frei.

ZUR EU-WAHL

Sie findet in Österreich am Sonntag, 26. Mai, statt. In Österreich werden voraussichtlich 18 der 751 Mandate vergeben, nachdem der EU-Austrittstermin für Großbritannien auf den 31. Oktober verschoben wurde. Tritt Großbritannien aus, steigt die Zahl der österreichischen Sitze auf 19.

Aufruf, die EU-Wahlen wahrzunehmen

Mittersill. In der „Hauptstadt“ des Oberpinzgaus haben die Bürger ausgezeichnete Möglichkeiten, sich zu informieren (siehe Ankündigungen links und rechts auf dieser Seite). „Ich sehe die überparteiliche Informationsveranstaltung am Freitag und die Diskussion am Montag sehr positiv. Die Leute sollen hingehen und dann auch zur Wahl gehen“, sagt Bürgermeister Wolfgang Viertler.

Die Wahlbeteiligung bei der letzten Europa-Wahl im Jahre 2014 betrug in Mittersill 30,5 Prozent (im Pinzgau 37,5 Prozent, in Österreich 45,39 Prozent). Bürgermeister Viertler appelliert vor allem an die jungen Leute, wählen zu gehen.

„Die Jugend kann nicht immer vom Mitspracherecht reden, wenn sie nicht in der Lage ist, in der Früh aufzustehen und zur



BILD: SWASIMO

Bgm. Wolfgang Viertler

„Demokratie ist auch eine Bringschuld.“

Wahl zu gehen. Sie müssen sich selbst bei der Nase nehmen, um nicht im Nachhinein drauf zu kommen, dass die Wahl vielleicht von den älteren Generationen anders geschlagen wird, als es sich die Jüngeren vorstellen. Demokratie ist auch eine Bringschuld. Da muss man sich beim Pflücken bücken.“

Im Rahmen der Informationsveranstaltung am Freitag, dem 17. Mai, von 15 bis 17 Uhr, am Stadtplatz sperrt auch die Gemeinde ihre Türen auf. Im Meldeamt können gleich Wahlkarten beantragt werden.

Parteien laden zur EU-Info

Mittersill. Den Mittersiller Politikern ist es wichtig, dass die EU-Wahl von vielen Menschen wahrgenommen wird. Deshalb führen sie parteiübergreifend eine Infoveranstaltung durch. Die Liste VIERT, SPÖ, Neos und Grüne werden teilnehmen, die FPÖ musste aus beruflichen Gründen absagen. Die Durchführung erfolgt an einem einzigen Stand.

Freitag, 17. Mai, 15 bis 17 Uhr am Stadtplatz in Mittersill.



V. l.: Felix Germann (Neos), Manfred Deutsch (SPÖ), Renate Holzer (Grüne), Max Schwarzenbacher (VIERT).

BILD: STADTGEMEINDE MITTERSILL

signia

Life sounds brilliant.

GUT HÖREN. GUT AUSSEHEN.

Manuel Cortez trägt Styletto Connect

📡 EIN STILVOLLER AUFTRITT
Mit dem neuen Styletto Connect sind Hörgeräteträger auf dem neuesten technischen Stand und auch optisch up to date: Denn die kompakte Akkuförm ermöglicht ein einzigartig schlankes Design.

📶 IMMER VERBUNDEN
In dem stylischen, modernen Design sorgt die Bluetooth®-Funktionalität für höchsten Komfort. So lassen sich Inhalte von Smartphone und TV zuverlässig in die Hörgeräte streamen.

🔋 ENERGIE TAG UND NACHT
Der starke Lithium-Ionen-Akku liefert Power den ganzen Tag, inklusive fünf Stunden Streaming. Das mobile Ladegerät verfügt selbst über einen eingebauten Akku. Unabhängig von Kabeln versorgt es Styletto Connect bis zu dreimal mit neuer Energie.

Styletto Connect - JETZT TESTEN:
Sehen & Hören Maurer GmbH
Zeller Straße 9, 5730 Mittersill
T 06562 4781 info@optik-maurer.at

Die Bluetooth®-Wortmarke und das Logo sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc. Jegliche Nutzung durch die Signia GmbH geschieht unter Lizenz.

IM GESPRÄCH

„Wir leben von unserer Natur“

Michael Sinnhuber ist seit Anfang Mai der neue Geschäftsführer von Mittersill Plus.

Redaktion: Wie gehen Sie an die neue Aufgabe heran?

Sinnhuber: Für mich ist wichtig, das Interne kennenzulernen und dann das Externe. Ich habe Mittersill Plus von Roland Rauch in sehr gutem Zustand übernommen. Es ist ein sehr stabiles, gut dastehendes Gerüst. Dann gilt es zu überlegen, was möchte ich anders machen, optimieren, weiterentwickeln. Das wird sich in den nächsten Wochen und Monaten herauskristallisieren.

Gibt es dafür schon eine Idee?

Nicht konkret. Ich bin keiner, der sagt, ich habe immer schon alles besser gewusst. Ich komme aus dem Online-Bereich und denke, dass wir hier Potenzial haben, im Touristik- wie im Händlerbereich. Ich werde insgesamt eine fundierte Analyse machen.

Was ist der Kern der Sache?

Zu wissen: wer sind unsere Zielgruppen, wie können wir sie am besten erreichen – jetzt und in Zukunft. Zielgruppen verändern sich, neue Generationen haben neue Bedürfnisse, neue Wege zu kommunizieren. Da müssen wir schauen, dass wir zukunftsfähig sind.

Zur Person

Michael Sinnhuber (44) absolvierte Volks- und Hauptschule in Mittersill, 1994 maturierte er an der HAK Zell am See und ging anschließend für ein Betriebswirtschaftsstudium nach Wien. Dort lebte und arbeitete er 23 Jahre. Tätig war er u. a. für Hewlett Packard, den Rewe-Konzern und eine internationale IT-Firma. 2011 machte er sich selbststän-

Wie stellt sich Mittersill aktuell für Sie dar?

Es ist das Zentrum im Oberpinzgau. In erster Linie, was den Handel betrifft. Deshalb passt der Begriff Einkaufsstadt gut. Im Tourismus sind wir stark mit dem Thema Wandern unterwegs. Und wir haben den Publikumsmagneten Nationalparkzentrum. Wir müssen schauen, alles so zusammenzukriegen, dass jeder etwas davon hat. Die Gäste sollen nicht nach dem Besuch des Nationalparkzentrums ins Auto steigen und wegfahren. Sie können ins Stadtzentrum kommen, einkaufen, schauen, was es gibt, auch bleiben. Dafür müssen wir ihnen den Weg weisen.

Auch in die Nachbarorte, nehme ich an?

Ich rede für die Region Mittersill, Hollersbach, Stuhlfelden, aber wir müssen noch größer denken. Sei es der Oberpinzgau oder die Ferienregion, letztendlich geht es darum, denn Regionsgedanken mehr nach außen zu tragen und dann das gesamtheitliche Produkt zu verkaufen.

Werden Sie die etablierten Veranstaltungen weiterführen?

Auf jeden Fall. Das Stadtfest, das

dig mit den Schwerpunkten Online-Marketing und Präsentationen. 2017 verlegte Sinnhuber den Standort nach Mittersill. Stark involviert war er in die Gründung der „Coworking Spaces“ in Krimml, Mittersill, Niedersill und Saalfelden. Seine Firma wird er in geringerem Ausmaß weiterführen.



Michael Sinnhuber schätzt die Natur und will deren Schönheiten auch den Gästen näherbringen.

BILD: ERWIN SIMONITSCH

Moonlight Shopping, den Wochenmarkt, das Dorrfest in Stuhlfelden, alles was es im letzten Jahr gab, wird es weiterhin geben. Die meisten Veranstaltungen sind sehr gut eingespielt und werden von der Bevölkerung sehr gut wahrgenommen. Man muss immer schauen, was kann man anders machen, besser machen, aber eine Veranstaltung neu zu generieren ist das Schwierigste. Man braucht oft zwei, drei Jahre, bis sich so was etabliert. Aber wir werden auch überlegen, was wir an neuen Aktivitäten machen können. Ich glaube, dass das Thema Entschleunigung eines ist, womit wir den Gast in Zukunft etwas bieten können. Das macht uns attraktiv.

Wie gehen Sie als Marketingmensch dabei vor?

Ich habe Erfahrungen, kann eine Analyse machen. Die Mitarbeiter können vieles in verschiedenen Richtungen, sind fit im Tourismus. Wir werden intern Ideen generieren und dann diese auf nächster Stufe präsentieren und alles intensiv mit Leuten besprechen, die tief im Tagesgeschäft drinnen sind. Dann setzen wir die

Dinge um oder auch nicht. Genauso werden wir uns auch mit den Händlern in solchen Sachen austauschen. Meine Türe steht immer offen, für alle Ideen. Es gehören auch die kritischen Stimmen dazu. Das Reden an sich ist wichtig. Letztendlich kämpfen wir alle für dasselbe. Jeder will, dass etwas weitergeht.

Es gibt auch wichtige Kooperationen. Ich denke etwa an die Ferienregion oder Schalke 04.

Die Marke Nationalpark Hohe Tauern ist eine der stärksten im Tourismus in Österreich. Daher macht es für uns Sinn, an der Weiterentwicklung dieser Marke mitzuarbeiten. Es ist positiv, dass ich Roland Rauch, der jetzt die Ferienregion als Geschäftsführer übernommen hat, schon lange gut kenne. Wir können sehr gut zusammenarbeiten. Das ist auch gut, um die Gesamtmarke weiter zu stärken. Schalke ist so ein Projekt, da müssen wir zusammenarbeiten. Das ist grundsätzlich ein Ferienregionsprojekt, Mittersill ist der Standort, aber was die Aktivitäten betrifft, verteilt es sich auf die ganze Region.

Erwin Simonitsch

Tourismus mit erneut sehr starker Saison

425.000 Nächtigungen wurden im abgelaufenen Tourismusjahr erreicht.

Mittersill/Hollersbach/Stuhlfelden. Und auch im Winter war die Region sehr gut unterwegs. Die endgültigen Zahlen liegen noch nicht vor, aber bis Ende März betrug das Plus gegenüber dem Vorjahr 4,18 Prozent.

„Erfreulich dabei ist vor allem, dass sich der Bereich der gewerblichen Vermieter mit hoher Wertschöpfung durchwegs sehr positiv entwickelt“, sagt Roland Rauch, der im Mai noch gemeinsam mit Michael Sinnhuber Mittersill Plus leitet. Ab Juni wird sich Rauch dann zu hundert Prozent um die Anliegen der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern kümmern.

Verzögerung bei der Hubbrücke

Die Arbeiten – und damit auch die Sperre – dauern rund eine Woche länger.

Mittersill. Morgen, Freitag, 17. Mai, hätten die finalen Arbeiten beendet werden sollen, doch das Wetter macht den Planern einen Strich durch die Rechnung. Die für die Jahreszeit ungewöhnlich tiefen Temperaturen und ständig wiederkehrender Regen sind daran schuld – die Tätigkeiten werden rund eine Woche länger dauern als vorgesehen.

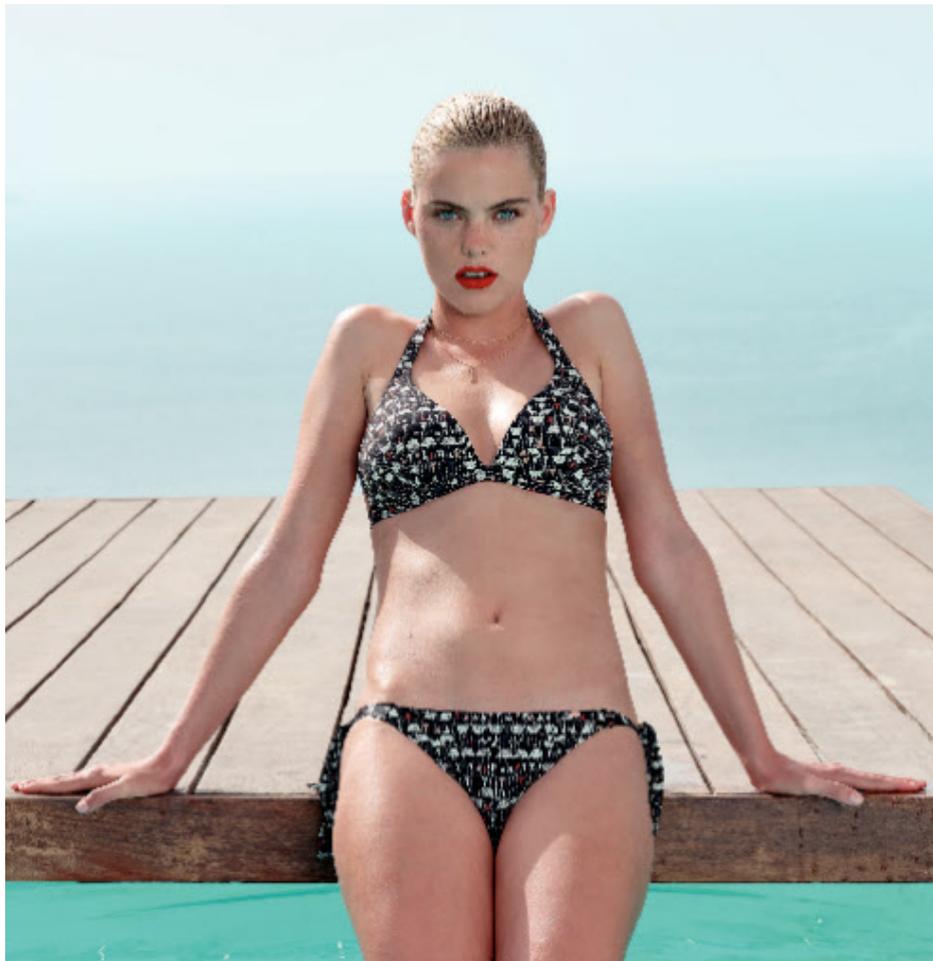
Projektleiter Wolfgang Mariacher (Land Salzburg) sagte anfangs dieser Woche: „Wir brauchen noch vier schöne und warme Tage, damit der Korrosionsschutz angebracht werden kann. Es wird auch am Samstag gearbeitet werden, vielleicht schaffen wir es schon bis Mitte nächster Woche.“ Dann könne die Brücke wieder geschlossen werden und der Verkehr wie gewohnt fließen. So wird er noch weiter über die Felbertauern Straße und das Stadtgebiet umgeleitet.



Stopp für Autofahrer heißt es noch einige Tage lang. Der Verkehr wird weiterhin über die Felbertauern Straße umgeleitet. BILD: SIMO

Ihr endgültiges Aussehen erhält die im Herbst 2017 für den Verkehr freigegebene Hubbrücke voraussichtlich im September. Mit einem Autokran werden dann in den Abend- und Nachtstunden die Oberteile der Pylonhüllen eingehoben und montiert. Diese werden derzeit bei der

Stahlbaufirma Oberhofer in Saalfelden produziert. Deren Montage werde zu keiner Verkehrsbehinderung führen, sagt Mariacher. „Es ist keine Brückensperre notwendig. Die Arbeiten werden in den späten Abendstunden stattfinden, wenn auch die Lokalbahn den Betrieb eingestellt hat.“



Every Body In.
SKINY®

SKINY erhältlich bei

s.Oliver®

Neukirchen 06565 21495
Mittersill 06562 20392
Rauris 06544 20160

Faszinierender Nationalpark

Der neueste „Bergwelten“- Film von Servus TV wurde im Nationalpark gedreht. Die Vorpremiere lief vorige Woche im Nationalparkzentrum.

Mittersill. Das Nationalparkzentrum wurde am Mittwoch voriger Woche zum „Basislager“. In diesem tummelten sich alle Protagonisten des Films, von Rangerin Mariella Voglreiter über Regisseur und Kletterer Rudi Hauser bis zur leitenden Redakteurin Tabea Baur und Bergwelten-Chef Hans-Peter Stauber, und das gesamte Produktionsteam. Der Hausherr und Geschäftsführer der Ferienregion, Roland Rauch, begrüßte zusammen mit seinem Mitarbeiter Christian Innerhofer auch viele Vertreter von anderen Tourismusverbänden. „Wir haben letztes Jahr zusammen entschieden, dass wir gemeinsam mit der Salzburger Land Tourismus eine Sommerkampagne machen. Das Bergwelten-Format glaube ich, passt sehr gut zu uns.“

Gemeinsam wurde der Film „Bergwelten: Nationalpark Hohe Tauern – Im Salzburger Land“ angeschaut. Ein Film über den größten Nationalpark seiner Art in den Alpen und die Menschen, die im Einklang der Natur hier arbeiten, leben und ihren Leidenschaften nachgehen.

Der Bergführer Franz Deisenberger macht sich zusammen mit seiner Kletterpartnerin Daniela Oberlechner mit dem E-Bike auf den Weg durchs Krimmler Achtal. Der Weg der beiden führt an der Warnsdorfer Hütte vorbei bis zum Eissee, wo sie auf 2400 Meter Seehöhe ihre Kletterleidenschaft ausleben. Der Natur- und Heimatschriftsteller Walter Mooslechner präsentiert „sein“ Großarlal und der ehemalige Ranger Ferdinand Rieder den sagenumwobenen Rauriser Urwald. Die frühere Skirennläuferin Mariella Voglreiter ist als Nationalpark-Rangerin hochmotiviert unterwegs: Zusammen mit Rieder geht sie auf Skitour, geht auf Suche nach Bartgeiern im Krumltal oder nach Smaragden im Habachtal.

Der Bergwelten-Film zeigt auch Bouldersportler im „Tal des Wassers“, dem Felbertal. Der Alpinist Markus Amon und sein Freund, Trailrunner Klaus Gösweiner, planen unterdessen ein Herzensprojekt: vom tiefsten zum höchsten Punkt Österreichs in nur sieben Tagen. Dieses Un-



Rudolf Hauser und Ines Papert in steilen Eiswänden.

ternehmen führt sie auf das Dach des Nationalparks Hohe Tauern – den Großglockner. Auch entlang der Nationalparkgrenzen gibt es zauberhafte Orte. Mit dem Eis-

kletter-Duo Rudolf Hauser und Ines Papert steht die Erstbegehung einer Mixedroute auf dem Programm, die ihresgleichen sucht.



V. l.: Christian Innerhofer, Hans-Peter Stauber („Bergwelten“-Chef), Mariella Voglreiter, Eva Haselsteiner (SLT), Roland Rauch. BILD: FR NPHT



Das Felbertal bei Mittersill wird auch das „Tal des Wassers“ genannt.

BILDER: SERVUS TV-ALPINE MANAGEMENT (2)

Sie bringen die Berge in die Wohnzimmer

Das Bergwelten-Team vermittelte einen Blick hinter die Kulissen

Mittersill. Bergwelten-Chef Hans-Peter Stauber schilderte den Besuchern im Nationalparkzentrum, wie die „Bergwelten“-Filme angelegt werden. „Die Idee ist, die Berge in die Wohnzimmer zu bringen.“ Und das mit Menschen, die in den Bergen leben, die dort aktiv sind, die die Berge genießen. Aber auch mit den Menschen, welche die Berge kennenlernen möchten. „Die Berge sind da, sie tun nichts, gefährlich macht sie der Mensch.“

Aufgebaut sind die Bergwelten auf vier Säulen: dem klassischen Alpinismus, dem Zeigen, wie schön Österreich ist (Beispiel ist der neue Film über den NP Hohe Tauern), dem Drama – „wenn es so unmittelbar ist wie mit David Lama, Hansjörg Auer und Jess Roskelley dann steht bei uns die Redaktion still. Das ist furchtbar. Man muss sich erst erfangen, um wieder weiterarbeiten zu kön-



Vorne v. l.: Klaus Gösweiner, Christian Innerhofer, Mariella Voglreiter, Roland Chytra, Rudi Hauser, Andreas Etzrodt; hinten v. l.: Daniela Oberlechner, Franz Deisenberger, Markus Amon, Walter Mooslechner, Hans-Peter Stauber, Valerie Mackinger, Tabea Baur, Melanie Kaboto.

BILD: FERIEREGION NP HOHE TAUERN

nen“ – und historischen Beiträgen mit Mythen und Sagen.

Zum Nationalpark Hohe Tauern sagte Stauber: „Er ist eine Rie-

senarena. Man kann tun und lassen, was man will, wenn man die Natur nicht stört: Klettern, beschaulich herumwandern, die

Natur genießen. Und wenn es uns gelingt, das in die Wohnzimmer zu bringen, dann haben wir unseren Zweck erfüllt.“ **simo**

Sie hat ihren Traumjob gefunden

Mittersill. In ihrer ersten Karriere war sie Skirennläuferin, Mariella Voglreiter. „Da hatte ich schon die eine oder andere Fernsehsekunde“, sagt die Niedersilllerin. Nun hat sie eine ganze Menge davon im Bergwelten-Film über den

winters in den Bergen unterwegs. Eine große Leidenschaft ist das Skitourengehen. „Jeden Schritt kann man genießen, den man in der unberührten Natur machen darf. Wenn man nach dem Aufstieg am Gipfel steht und dann einen Powderrun hat zum Runterfahren, dann geht mein Skifahrer- und Bergherz auf. Genauso ist es im Sommer. Ich bin sehr gern mit den Gästen unterwegs, vor allem mit Kindern. Ich zeige ihnen, was wir hier Schönes haben und was es zu bewahren gilt.“ Vergangene Woche war sie mit einer Klasse aus Oberösterreich im Hollersbachtal. „Danach hat ein Kind zu mir gesagt, das war der schönste Tag in seinem Leben. Wenn das ein neunjähriges Kind sagt und dabei strahlende Augen hat, dann können wir uns nichts Besseres wünschen als solche Kinder und Gäste. Er wird das seiner Mama erzählen und dann bald wiederkommen.“



„Ich bin sehr gerne mit den Gästen unterwegs.“

Mariella Voglreiter, Rangerin

NP Hohe Tauern – als Rangerin. Wie kam sie dazu? Nachdem sie die Rennskier in den Keller gestellt hatte, wurde sie Skilehrerin. „Ich war dann immer auf der Suche nach einem perfekten Sommerjob, bin so zum Nationalpark gekommen und habe die Chance gekriegt, Ranger zu werden.“ Nun geht sie bereits in ihre dritte volle Saison, ist sommers und



Hirschlederne
edel-urig-zeitlos

LEDERHOSEN UND
DIRNDL FÜR DIE
GANZE FAMILIE



LEDER RITSCH
TRACHT UND MODE

Mittersill T +43 6562 6241, Kaprun T +43 6547 8226, www.ritsch.at

Der grandiose Pihapper

Von Juni bis September ist in der Regel die ideale Jahreszeit für die Besteigung des imposanten Gipfels. Heuer könnte es durch die Schneelage im Gebirge noch etwas länger dauern.

Mittersill. Egal, wo man in Mittersill steht, man hat ihn immer im Blick – mit 2513 Metern ragt im Süden der Nationalpark-Hauptstadt der Pihapper empor. Es handelt sich bei der Besteigung um eine schwere Bergtour. Aber der Gipfelsieg und die grandiose Aussicht auf die 3000er des Nationalpark Hohe Tauern und die Grasberge der Kitzbüheler Alpen entschädigen für alle Mühen.

Vom Berghof in Hollersbach oder von Mittersill über den Schattberg aus wandert man zuerst gemütlich zur Pölsneralm. Von hier geht es die Rückseite der Mittersiller Platte entlang zuerst Richtung Westen und weiter auf dem Bergrücken Richtung Süden zum Vorgipfel, dem „Pflugsberg“ mit 2414 Metern. Es folgt ein schmaler Weg dem Grat entlang



Eine himmlische Aussicht. BILD: MPLUS

zum Aufschwung des Pihapper-Gipfels – das Ziel ist nun schon zum Greifen nahe. Nach kurzem Blockgelände kommt eine kleine Kletterpassage mit kurzer Leiter

und Seilsicherung, bevor einen der steile Steig zum Gipfel des Pihappers noch einmal herausfordert – hier sind Trittsicherheit sowie Schwindelfreiheit Voraus-

setzung! Dann steht man endlich oben und lässt den Blick in die Ferne schweifen, über den Pinzgau und seine faszinierende Bergwelt.

Veranstaltungen

MITTERSILL

SPORTPLATZ: Sport- und Spielefest, Freitag, 14. Juni, ab 7 Uhr.

PFARRKIRCHE: Fronleichnam-Prozession, Donnerstag, 20. Juni, 9 Uhr.

STUHLFELDEN

PFARRKIRCHE: Festlicher Pfingstgottesdienst, So./Mo., 9./10. Juni, jeweils 8.30 Uhr.

PFARRKIRCHE: Monatswallfahrt, Do., 13. Juni, 19.30 Uhr.

KIRCHBERG: Sommersonwendfest der Feuerwehr, Samstag, 15. Juni, 16 Uhr.

SPORTSTÜBERL:

Musikantenstammtisch, Sonntag, 16. Juni, 19 Uhr.

PFARRKIRCHE: Fronleichnam-Gottesdienst, Donnerstag, 20. Juni, 8.30 Uhr.

PFARRKIRCHE: Dekanatswallfahrt, So., 23. Juni, 15.30.

HOLLERSBACH

PANORAMABAHN:

Volkkultur macht Schule, Dienstag, 18. Juni, 18 Uhr.

Schönes Landart-Projekt

Ein Team des BORG verbrachte mit Volksschülern kreative Stunden.

Mittersill. Ende April fand in Mittersill ein Landart-Projekt statt. Das Projektteam des BORG Mittersill hat den Kindern aus der 3. Klasse der VS Mittersill eine Alternative zum herkömmlichen Kunstunterricht nähergebracht.

Landart ist eine Kunstströmung aus Amerika, bei der man mit allen möglichen Naturmaterialien Gemälde bzw. Mandalas oder dergleichen auf dem Boden, im Wald oder auch am Strand gestaltet. Da es am Tag der Durchführung des Projekts regnete, stellte das Schulzentrum Mittersill, also NMS und BORG, die nötigen Räumlichkeiten zur Verfügung. Das Projektteam sammelte im Vorhinein bereits genug Materialien und auch die Volksschüler haben selbst etwas mitgebracht. In kleinen Gruppen gestalteten die Schülerinnen und Schüler anhand vorgefertigter Entwürfe große Kunstwerke. Für Zwischendurch wurde vom Eltern-



So manches Kunstwerk wurde von den Schülerinnen mit diversen Naturmaterialien gestaltet.

BILD: PRIVAT

verein eine gesunde Jause zur Verfügung gestellt. Theresa Rettenmoser vom Projektteam der 7a des BORG Mittersill sagt: „Es war für alle Beteiligten ein netter

Vormittag und auch das Feedback der Kinder war sehr positiv. Mit diesem Projekt wurden Generationen sowie Mensch und Natur mit Kunst vereint.“

Die Standler im Überblick

Nationalpark Gärtnerei: Kräuter, Pflänzchen, Obst und Gemüse aus biologischem Anbau

Gasthaus Essiger: Essig, diverse Haus- und Hofprodukte

Maria Junger//Michael Szilagy: diverse Säfte, Liköre, Schnaps, Marmeladen, Honig, Fichtenwipfelhonig, Kräutersalz, Schwammerl (Pilze), Beeren, Pinzga Doggln, Buch „Da Hech zua“// Honig, Propolis, Wachs, Pollen, selbstgezüchtete Pflanzen

Rainerhof - Cilli Perfeller: Schnäpse, Liköre, Marmeladen, geselchtes Rindfleisch, Hauswürstl, Bauch- & Karreespeck, verschiedene Knödel, Brot & Mehlspeisen

Silke's Geschenkwelt: Handgemachtes aus Stoff und Holz, Glückwunschkarten für jeden Anlass, hübsche Deko für drinnen und draußen, tolle Geschenkideen, allerlei Praktisches, Trauerkerzen

Caritas Tageszentrum: Frotteewaren, Babyartikel (Bodys, Bademäntel, Latzerl), Holzprodukte, Dekoartikel, Karten, Filztaschen, Schmuck, Schlüsselanhänger, Vogelhäuser, etc.

Hans Ebner: Der echte Ebner Speck seit 1907

Jagerbauer - Gerda Steger: Gletscherkäse, Sonnenkäse, Frischkäse mit Kräutern, Almbutter, Granitkäse (zwei Jahre gereift)

Liuba Wallner: bemalte Steine, Bilder, Zirbenkissen



Silke Wechselberger

BILD: MPLUS

Alois Wanger-Lösel: Käse, Speck, Würstel, Likör, Schnaps, diverse Zirbenutensilien/Holzprodukte

Sano Sur - Sylvia Rainer: Diverse Olivenöle direkt vom Bauern aus Andalusien, Eingelegte Oliven, Arganöl direkt vom Bauern aus Marokko

Brotladen: Dinkelreis, Dinkelkorn, Steinofenbrot, Vollkornbrot, Vollkorngebäck, Kuchen, Steirisches Kürbiskernöl (1l, 1/2l, 1/4 l) Bio Eier, Bio Nudeln, geräucherte Schotten – (07.06. | 28.06. | 05.07. | 19.07. | 02.08. | 23.08. | 06.09. | 27.09.)

Gisela Wolf-Finke: Schmuck und Töpferwaren

Nationalpark Laden: Kräutersalz, Kräutertee, Nationalparkseife, Tauerngipfel Schokolade

Franziska Egger & Eva Bernsteiner: Filzprodukte und Trachtentaschen aus Filz (07.06. | 05.07. | 02.08. | 06.09.)

Wochenmarkt hat wieder Saison

Mittersill. Bald ist es soweit: Der Wochenmarkt ist von 7. Juni bis 27. September jeden Freitag von 9 bis 13 Uhr am Stadtplatz geöffnet. Die Standler bieten saisonale Schmankerl, diverse kulinarische Köstlichkeiten und allerlei Selbstgemachtes an. Ganz einfach viele Produkte, die es im lokalen Handel und auch im Lebensmittelhandel in dieser Form nicht gibt. Damit wird das bestehende Angebot im Zentrum von Mittersill bestens abgerundet.

Das Sortiment reicht von Bio-Bergkäse, Frischkäse, Almbutter, Speck, Honig, Marmelade, Essig, Olivenöl, frischem Bio-Obst und Bio-Gemüse bis hin zu Grillhendl und Spanferkel. Auch handgemachte Geschenkideen aller Art sowie Schnäpse, Liköre,

Gebäck, Mehlspeisen und vieles mehr finden sich am Mittersiller Wochenmarkt. Die Standler freuen sich auf zahlreichen Besuch – unter dem Motto: „Lassen Sie sich von der Vielzahl an heimischen Spezialitäten und Köstlichkeiten verwöhnen.“



Ab 7. Juni lockt freitags immer der Wochenmarkt.

BILD: RACH



Grohe easy Touch einfach-berührend-bewegend Neu

Modern, zeitlos, ästhetisch- Grohe Minta, der Topseseller im Segment der Küchenarmaturen erklimmt die nächste Innovationsstufe.

Einfache Aktivierung/Deaktivierung des Wasserflusses durch Berührung.

Perfekt für Küchen, in denen es immer hoch hergeht: GROHE Design.



A-5730 Mittersill, Zellerstraße 91

Tel. +43/(0)6562-6655

Fax +43/(0)6562-6655-6

Mobil +43/(0)664-3426154

office@schratl.co.at | www.schratl.co.at

„Es gibt kein schöneres Spiel“



Am Golfplatz ist die Saison voll angelaufen. Golflehrer Andrew Darke (oben r.) ist begeistert.

BILDER: GOLFLATZ HOHE TAUERN; RACHERSBERGER

Stuhlfelden, Mittersill. Sattes Grün. Ringsum die imposante Bergwelt des Nationalparks Hohe Tauern. Es ist eine Golfrunde in komplett flachem und einfach begehbarem Gelände. Ohne Stress und Hektik geht es von Green zu Green – vorbei an uralten Heustadeln, begleitet von einem kleinen Bach, welcher in einem wunderschönen Par-3-Inselgrün direkt vor der Clubhaus-Terrasse endet.

Trotz des schneereichen Winters wird bereits seit Ende März beim Golfclub Hohe Tauern abgeschlagen. „Es war der erste Golfplatz, der heuer im Pinzgau

geöffnet hat“, sagt Andrew Darke, PGA-Pro des Clubs und seit diesem Jahr, als Nachfolger des pensionierten Tom Paterson, als Leiter der Golfschule aktiv.

Der 54-Jährige hat sein liebstes Hobby zum Beruf gemacht, lehrt Golfschüler im Alter zwischen fünf und 85 Jahren. „Ich bin mit großer Leidenschaft dabei. Mir macht es eine Freude, wenn jemand anderer Spaß am Golfen hat.“ Wie lauten die Vorzüge seines Lieblingssports? „Es ist sowohl körperlich als auch geistig eine Herausforderung, verbunden mit einem wunderbaren Spaziergang in der Natur. Für mich

gibt es kein schöneres Spiel.“ Dieses Spiel könne jeder lernen, mit der richtigen Technik und dem nötigen Ehrgeiz könne man sich schnell verbessern.

Golfclub-Restaurant: Der Stuhlfeldener Florian Mölgg startete in seine zweite Saison als Gastgeber im „The 19th“. Ein Team von sieben Personen kümmert sich um das Wohl der Gäste. Nur keine Hemmungen: Das Restaurant ist auch einen Besuch wert, wenn man kein Golf spielt. Von einem elitären Anstrich könne keine Rede sein. „Wir sind hier an einem herrlichen, in die Natur gebetteten Ort, die Leute sind of-

fen und freundlich“, sagt der 38-Jährige – „Schaut’s einmal vorbei.“

Aktionen: „Es gibt derzeit keine Einschreibgebühr und attraktive Platzreife-Angebote“, informiert Vorstandsmitglied Franz Schenner. Außerdem: Die Jahresgebühr für alle unter 27 Jahren beträgt nur 190 Euro. Und wer das Golfen unbedingt einmal ausprobieren will, kann ganz unverbindlich zum kostenlosen Schnuppertraining vorbeischauchen. Andrew Darke steht in den Monaten Mai bis September immer sonntags zwischen 11 und 12 Uhr bereit. Um Voranmeldung im Sekretariat wird gebeten. Schläger und Bälle sind vorhanden, mitzubringen sind nur Sport- oder Turnschuhe.

Der Golfplatz feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen. Am Samstag, 15. Juni, gibt es aus diesem Anlass ein Jubiläumsturnier, tags davor wird zu einem Tourismuspokal mit Leistungsträgern der Ferienregion geladen. Das Netzwerk sei für den Golfclub von großer Bedeutung, betont Schenner: „Man darf nicht warten, bis jemand kommt. Wir müssen nach außen gehen, uns noch interessanter machen.“ Heuer seien bereits weitere Partnerhotels in der Region dazugekommen.

Alle Informationen zum Club: WWW.GOLFLUB-NATIONALPARK-HOHE-TAUERN.AT



Florian Mölgg serviert im Golfplatz-Restaurant „The 19th“ Speis und Trank in herrlicher Atmosphäre.

BILD: RACHERSBERGER

#ich
kauf
lokal

Mittersill Plus

VIP

SHOPPING

Bei uns ist jeder ein VIP!

24. Mai 2019

Mittersill // 14.00 – 20.00 Uhr

Gewinnen Sie Ihren Einkauf zurück

Tolle Aktionen & Highlights bei den teilnehmenden Betrieben

Genießen Sie ein Glas Prosecco an unserer VIP-Bar am Stadtplatz

Weitere Infos und alle teilnehmenden Betriebe finden Sie unter:

www.mittersillplus.info

erleben | shoppen | genießen

mittersillplus.info

+ region
mittersill
hollersbach.stuhlfelden



Silvia Rangetiner (Breitfuss Outlet & Shoes) präsentiert moderne Sandalen und Sneakers.



Julia Brennsteiner (getDRESSED!) zeigt die sommerliche Mode der Marke GUESS.

BILDER: SW/ANDREAS RACHERSBERGER



Daniel und Erika Steger (Sport Steger) laden zur Fußanalyse – um die optimale Einlegesohle für neue Outdoor- oder Wanderschuhe zu finden.

VIP Shopping in 17 Betrieben

Am Freitag, 24. Mai, gibt es von 14 bis 20 Uhr exklusive Höhepunkte bei den lokalen Händlern.

Mittersill. Das VIP Shopping geht nach der im Vorjahr erfolgreich verlaufenen Premiere in die zweite Runde. 17 Betriebe haben sich verschiedenste Aktionen und Attraktionen überlegt. Im Folgenden berichten die Händler, mit welchen Besonderheiten die Kunden dieses Mal in ihren Geschäften rechnen können.

Alpenrelax by Ruwies: „Ab einem Einkaufswert von 100 Euro gibt es ein Zirbenherz und ein Zirbenöl als Geschenk dazu und auf Wunsch wird eine Körperenergiemessung mit dem patentierten Auramed Biopulsar Reflexograph angeboten.“

Augenoptik und Hörsysteme Maurer: „Made in Austria – Österreichs Brillenwelt mit Schmankerl aus der Region.“

Einrichtungshaus Bruno Berger: „Beratung durch einen Schlafexperten mit einer elektronischen Druckbelastungs-Messmatte. Jeder Besucher erhält ein Geschenk.“

getDRESSED!: „GUESS ist unsere Lieblingsmarke, wenn's um sexy Outfits und coole Shirts geht! Nur beim VIP Shopping erhältst du zu jedem GUESS-Einkauf einen original Jeans-Shopper von GUESS dazu. Und unter allen Kunden werden zwei 100-Euro-Gutscheine für ein cooles GUESS-Outfit nach Wahl verlost.“

Florian Huber: „Vorführung des neuen Kärcher Akku-Bodenreiners.“

Gewusst wie! Drogerie Tachezy: „Schönheitscocktail innerlich und äußerlich für Sie individuell angepasst.“ Außerdem gibt es Duftaktionen und neuer Schmuck ist im Haus.

Scarpa Italia: „Kurze Typberatung von Brigitte Wicker.“

Intersport Breitfuß: „Neue Outfits – Neuer Look für Dich. Finde Deinen perfekten Sommerlook. Make-up-Artist Melanie Gassner

und ihre Stylistin helfen dabei, den eigenen Stil weiterzuentwickeln. Bring deine Freundinnen mit und genießt ein Glas Champagner zum perfekten Einkaufserlebnis.“

Leder Ritsch: „Einblicke in die Leder- und Fellwerkstatt.“

Moosbrugger Damen: „Entdecken Sie die neusten Kollektionen für den Sommer. Vor Ort ist Styling-Profi Monika Dujakovic von VERO MODA Österreich, die die neusten und angesagten Looks präsentiert. Und für den Schnappschuss als Erinnerung geht's in die Foto-Box.“

Moosbrugger Männer: „Alberto-Hosen-Tag. Wir glauben an die perfekte Passform. Einfach ausprobieren. Zu jeder Alberto-Jeans gibt's eine gratis Boxershorts dazu, zu jeder Alberto-Golfhose gibt's Moosbrugger-Golfbälle dazu.“

Pellosch Optik Uhren Schmuck: Ehering-Ausstellung.

Red Zac Wieser: „Barista-Tag. Eine Expertin der Marke Jura ist zu Gast. Verschiedenste Kaffeekreationen der im Geschäft erhältlichen Modelle – von Haushalts-Kaffegeräten bis hin zur professionellen Espressomaschine – werden verkostet.“

s.Oliver: Um 18.30 Uhr findet eine Modenschau statt.

Silencio by Melanie Ingruber: „Genieße kostenlos ein Paraffinbad für die Hände und informiere dich über Young Living Öle. Zu Gast in der Praxis: Son Of Mars Tattoo. Kleine Tattoos ohne Voranmeldung möglich.“

Sport Steger: „Fußanalyse inklusive Einlegesohlen Fitting von Sofsole für Outdoor- und Wanderschuhe.“

Breitfuss Outlet & Shoes: „Passend zu Deinem Sommerlook gibt es eine Riesenauswahl an Sneaker und Sandalen. Bei jedem Einkauf wartet ein kleines Geschenk.“



Gute Stimmung in der Drogerie Tachezy: Silvia Holzer (l.) und Uschi Seiwald.

BILDER: SW/ANDREAS RACHERSBERGER



Christine Reichholf (Red Zac Wieser) lädt zum Barista-Tag.

VIP Shopping Bonus: Den Einkaufswert zurückgewinnen

Es wartet im Rahmen des VIP Shoppings am Freitag, 24. Mai, auch eine tolle Gewinnmöglichkeit auf die Kunden.

Jeder, der in der Zeit von 14 bis 20 Uhr in einem der 17 teilnehmenden Betrieb einen Einkauf macht, kann den Einkaufsbetrag in Höhe von bis zu 500 Euro in Form von Mittersill Plus Gutscheinen zurückgewinnen.

So einfach geht's:

Einen Teilnahme-Flyer vollständig ausfüllen und in die Losbox bei der Mittersill Plus VIP-Bar am Stadtplatz werfen. Dort kann man auch ein Glas Prosecco genießen.

Die Gewinner werden bis Freitag, 31. Mai, per E-Mail von Mittersill Plus verständigt. Der Einkaufsbetrag muss vorgelegt werden. Viel Spaß und Glück beim Shopping!

Wieviele Unterschiede gibt es?

BILDRÄTSEL

Jede gesendete Antwort gewinnt!

Senden an:

pellosch@sbg.at

oder

QR Code am Handy speichern und im Geschäft einlösen

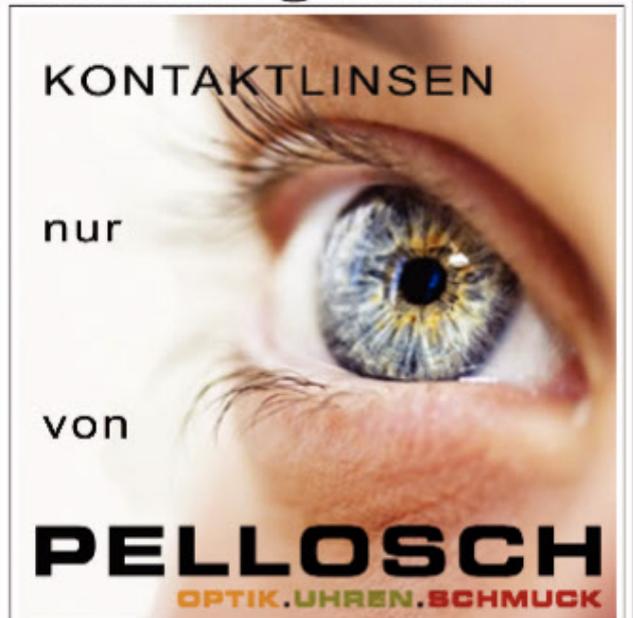


KONTAKTLINSEN

nur

von

PELLOSCH
OPTIK.UHREN.SCHMUCK



Raiffeisenbank Oberpinzgau feierte ihren 125. Geburtstag

Mit einem großen Fest feierte die Raiffeisenbank Oberpinzgau am 26. April in Hollersbach die Gründung vor 125 Jahren.

Hollersbach. 1894 wurde mit der Gründung der „Spar- und Darlehenskassenvereine“ in Bramberg, Uttendorf und Mittersill der Grundstein zu einer sozial verantwortlich, sicheren und stabilen Genossenschaftsbank gelegt. Gemeinsam mit den etwas später gegründeten Raiffeisenbanken Wald, Krimml und Neukirchen erfolgte im Jahr 2017 der Zusammenschluss zur heutigen Raiffeisenbank Oberpinzgau.

Ein großes Jubiläumsfest mit 850 Gästen

Das Jubiläum wurde im Festzelt von rund 850 Ehrengästen, Miteigentümern, Kunden und Mitarbeitern gefeiert. Das Team vom Familienhotel Finkau verwöhnte mit Unterstützung der Tourismusschulen Bramberg die Gäste kulinarisch. Obmann Andreas Schweinberger begrüßte die anwesenden Miteigentümer und Ehrengäste, darunter alle acht Bürgermeister des Genossenschaftsgebietes, die Geschäftsleiter des Raiffeisenverbandes Gen. Dir. Stv. Mag. Dr. Heinz Konrad und Dir. Mag. Thomas Nussbaumer sowie den Generalsekretär des österreichischen Raiffeisenverbandes Dr. Andreas Pangl. ORF-Redakteurin Helene Voglreiter aus Mittersill führte auf charmante und professionelle Art und Weise durch den Abend.

Erfolgreiche Sportler wurden geehrt

Die Raiffeisenbank Oberpinzgau fördert neben Vereinen und Institutionen auch zahlreiche Sportler aus der Region. Anlässlich des Ju-

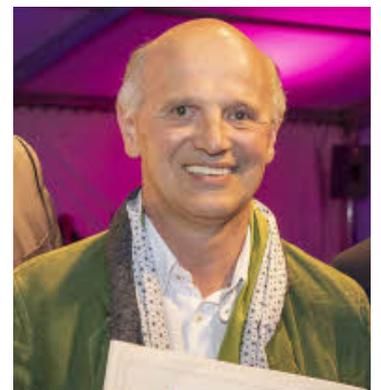


Dir. Josef Kröll (Mitte) mit Dir. Thomas Nussbaumer und Gen-Dir.-Stv. Heinz Konrad vom RVS. Rechts: Dir. Albert Bernhard.



V.l.: Dir. Roland Kröll, Helene Voglreiter, Alexandra Elmer, Veronika Riedlsperger, Lisa Kreitl, Anika Ensmann-Heim (Hotel Finkau), Sandra Wenger und Dir. Helmut Bacher.

BILDER: PHOTOART REIFMÜLLER



Dir. Peter Hofer

biläumsfestes präsentierten sich Elias Bacher (Skidoo), Alexandra Elmer (Klettern), Sarah Dreier (Skibergsteigen) sowie die Zwillinge Hansi und Manuel Innerhofer (Laufen und Berglaufen) und berichteten über Erfolge und Herausforderungen im Sport.

Ehrungen verdienter Mitarbeiter

Vier langjährige Geschäftsleiter, die kürzlich in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt sind, wurden für ihre Verdienste um Raiffeisen im Oberpinzgau ausgezeichnet. Franz Stotter (Neukirchen) wurde mit der Raiffeisennadel in Silber geehrt. Dir. Peter Hofer (Krimml), Dir. Albert Bernhard (Neukirchen) und Dir. Sepp Kröll (Bramberg) erhielten vom designierten Generaldirektor des Raiffeisenverbandes Dir. Mag. Heinz Konrad die goldene

Raiffeisennadel. Für sein Wirken in der Geschäftsleitervereinigung und verschiedenen Gremien auf Bundesebene überreichte Generalsekretär Andreas Pangl den Dankespreis für die Unterstützung der Raiffeisen-Idee des österreichischen Raiffeisenverbandes an Dir. Sepp Kröll.

„Vertrauen und Sicherheit haben für uns einen hohen Stellenwert. Wir setzen auf eine solide und regionale Geschäftspolitik, auf eine solide Eigenkapitalausstattung und auf Sicherheit. Ebenso wichtig in diesem Geschäftsmodell ist die Regionalität und die Möglichkeit einer Entscheidung vor Ort. Wir wollen Verantwortungsbewusstsein für die Region übernehmen, in der wir selber leben und arbeiten und in der unsere Raiffeisenbank tief verwurzelt ist“, betonten die drei Geschäftsleiter.

Fakten Raiffeisenbank Oberpinzgau

Die Geschäftsleitung bestehend aus Sandra Wenger, Dir. Roland Kröll und Dir. Helmut Bacher konnte über ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 berichten. Die Raiffeisenbank Oberpinzgau betreut mehr als 18.000 Kunden in acht Bankstellen im Genossenschaftsgebiet von Uttendorf bis Krimml und gibt 71 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz. Mit einem verwalteten Kundenvermögen von 552 Mio. Euro und einem Finanzierungsvolumen von 426 Mio. Euro ist die Raiffeisenbank Oberpinzgau die größte Bank in der Region.



Einige Bürgermusik-Mitglieder wurden für ihren großen Einsatz geehrt.

BILD: BÜRGERMUSIK

Stimmiges Frühjahrskonzert der Bürgermusik

Ralph Buchholzer legte mit seinem Tuba-Solo einen besonderen Höhepunkt hin.

Mittersill. Wie jedes Jahr am Ostersonntag fand auch heuer wieder das Frühjahrskonzert der Bürgermusik Mittersill im vollbesetzten Turnsaal der Volksschule statt.

Die Musikkapelle präsentierte unter der Leitung von Martin Voithofer ein abwechslungsreiches Programm, welches traditionelle sowie moderne Klänge

beinhaltete. Das musikalische Highlight des Abends war das Tuba-Solo „Andante & Rondo“ des erst 16-jährigen Ralph Buchholzer, begleitet wurde er von seiner Schulkollegin Laura Pfeffer auf dem Klavier. Dieses Stück trug auch zum Sieg beim Landesbewerb Prima la Musica (Studentenklasse, 93,25 Punkte von 100) bei, wo sich Buchholzer für den

Bundesbewerb Ende Mai in Klagenfurt qualifizierte.

Auch einige Ehrungen wurden durchgeführt. Jenny Wagner und Johanna Voithofer erhielten das Bronzene Leistungsabzeichen, Ralph Buchholzer jenes in Silber. Für zehn Jahre Mitgliedschaft bei der Bürgermusik erhielt Alexander Keil das Bronzene Verdienstzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes.

Als Dank für 40 Jahre Einsatz wurde Roman Voithofer das Goldene Verdienstzeichen des Salzburger Verbandes überreicht.

Seitens der Bürgermusik heißt es abschließend: „Wir bedanken uns nochmal bei den zahlreichen Konzertbesuchen fürs Kommen und laden herzlich zu den Platzkonzerten beim Musikpavillon.“

Beim Ostershopping gab's viele Gewinner

Mittersill. Von 13. bis 20. April gab es in 41 teilnehmenden Mitgliedsbetrieben wieder tolle Aktionen für alle Kunden. Ab einen Einkaufswert von zehn Euro erhielt man ein Rubbellos und mit ein wenig Glück konnte man auch einen Gewinn aufrubbeln.

Dieses Jahr waren insgesamt 8000 Euro an Mittersill Plus Gutscheinen im Osternest versteckt.

Bei einem einzelnen Gewinn gab es einen Gutscheinwert in Höhe von bis zu 100 Euro zu ergattern. Jedes fünfte Los gewann.

Das diesjährige Ostershopping wurde von den Kunden wieder begeistert angenommen, es konnten sich viele über einen kleinen Osterzuschuss freuen. Die Hauptgewinne wurden von drei Kunden freigerubbelt.



Rubbelten einen Gutscheinbetrag in Höhe von 100 Euro frei: Gabriele Bräuer (l.) und Inge Fresacher.

BILDER: MPLUS

Hohe Tauern
Immobilien

EGGER
BAU
MITTERSILL

0043 664 200 11 05
immo@egger-bau.at
www.hohetauern-immobilien.at

NEU & PROVISIONSFREI

96m² WOHNUNG ZU VERKAUFEN IM STADTHAUS MITTERSILL

3-Zimmer-Wohnung [m ²]	
Vorraum	9,70
AR	3,22
WC	2,20
Bad	6,54
Zimmer 1	12,41
Zimmer 2	14,15
Wohnraum	25,39
Terrasse	19,69
Abstellraum	3,31
Gesamt	96,61
inkl. Garagenplatz	
321.277 €	

Es war einmal...

Anfang April fand das Familienkonzert, veranstaltet vom Jugendorchester Tutti Frutti, in der Aula der MS Mittersill statt.

Mittersill. „Es war einmal...“, in der bereits vierten Auflage, war wieder eine große Bestätigung für die sehr gute Nachwuchsarbeit im Tauern-Blasorchester. Es war die erste Veranstaltung im Jubiläumsjahr mit dem Jahresmotto „FESTIVO XL“. Ganz nach diesem Motto erwartete die Besucher ein spannendes Märchen, das von den jungen Talenten mit eigens dafür ausgewählten Stücken begleitet wurde. Aber was wäre ein Märchen ohne die perfekte Stimme dahinter? Heuer gelang es dafür Ingrid Niedrist-Pichler zu engagieren. Sie schaffte es, das Märchen lebendig werden zu lassen und das Publikum in ihren Bann zu ziehen.

Das Jugendorchester Tutti Frutti besteht aus Talenten in

Ausbildung und Jungmusikern des TBO, die bei solch einem Konzert die Möglichkeit haben, ihr Können unter Beweis zu stellen. Es kann mit Sicherheit gesagt werden, dass man mit Begeisterung für die Musik viel schaffen und auf die Beine stellen kann. „Und ich denke, davon konnten sich auch heuer wieder die zahlreichen Besucher des Familienkonzerts überzeugen“, so Obmann Michael Schmidl. Das Konzert klang gemütlich bei Kaffee und Kuchen aus.

Das Jugendorchester Tutti Frutti und auch das Tauern-Blasorchester Mittersill bedanken sich bei allen für den Besuch und sie freuen auf weitere schöne Konzerte im Jubiläumsjahr - Festivo XL.



BILDER: TBO



Gospelchor Mittersill feiert fünfjähriges Bestehen



BILD: PRIVAT

Mittersill. Seit fünf Jahren wird der Chor von Raitis Cukurs geleitet. Mit seiner Frau Gita Schwinger entstand auch ein Kindergospelchor. „Die Kinder sind immer mit den Erwachsenen zur Probe mitgekommen. Nach einiger Zeit sangen die Kinder zu Hause die Lieder, die sie bei den Proben gehört hatten. Daraus entstand die Idee, einen Kindergospelchor zu initiieren“, so Schwinger. Derzeit singen 27 Sängerinnen und Sänger im Chor. Der Gospelchor

singt zusätzlich zu afro-amerikanischen Gospelliedern auch moderne geistliche Lieder und Eigenkompositionen. So ist das Repertoire sehr vielfältig. Einmal pro Woche trifft sich der Chor zum gemeinsamen Singen. Das Jubiläumskonzert findet am 30. Juni, um 18 Uhr, in der Pfarrkirche Mittersill statt. Zum Mitsingen sind alle herzlich eingeladen. Interessierte melden sich bitte beim Obmann Michael Potts unter 0676/93 12 764.

Tiere Afrikas hautnah

Im Nationalparkzentrum, am 24. Mai, 10.30 Uhr.

Mittersill. Robert Gestaltmaier aus Bischofshofen ist Naturliebhaber und Hobby-Fotograf. Fasziniert von Land, Tierwelt und Menschen bereist er Afrika in regelmäßigen Abständen. Nunmehr gibt es von Tieren und der beeindruckenden Landschaft Afrikas wie auch von den dort lebenden Menschen viele tausende Bilder und Videos, die zu einem

Film zusammengestellt worden sind. Diese werden von Gestaltmaier in einer Audio-Videovorführung gezeigt.

Die Veranstaltung wird von der Stadtgemeinde Mittersill unterstützt und ist ein Spendenprojekt von Wildlife Moments für den David Sheldrick Wildlife Trust, das Elefanten-Waisen-Haus in Nairobi. Auch Kinder sind herzlich dazu eingeladen.



Elefanten gehören zu den gefährdeten Tierarten.

BILD: GESTALTMAIER

Labors für kleine Forscher sind ein Erfolg

Kinder tauchen in die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ein.

Mittersill. Im vorigen Sommer wurden beide städtischen Kindergärten mit einer „Spürnasenecke“ ausgestattet. Die Einrichtung der kleinen Labors für junge Forscher ermöglichte eine Kooperation zwischen der Gemeinde, den Pinzgauer Unternehmen Technica Group Skikompetenzzentrum für Blizzard & Nordica und Fahngärtner sowie der Privatstiftung Sparkasse Mittersill.

Nach einem guten halben Jahr ließen sich die Unterstützer nun persönlich über die Erfahrungen der Pädagoginnen und Kinder berichten. Deren Resümee fällt äußerst positiv aus: Das gemeinsame Forschen und Experimentieren ist ein wichtiger Teil in der Bildungsarbeit geworden. „Uns sind mit der Spürnasenecke im Bereich Natur und Technik praktisch keine Grenzen gesetzt – das vielfältige und hochwertige Material spricht die Kinder sofort an



V. l.: Christine Altenberger, Gerald Heerdegen (Fahngärtner), Bgm. Wolfgang Viertler, Christoph Hirscher (Sparkasse Mittersill), Angelika Feuersinger und Helmut Exenberger (Blizzard). BILD: CHRIS HOFER

und motiviert ungemein“, zeigt sich Angelika Feuersinger, Leiterin im Zierteich-Kindergarten „kunterbunt“ begeistert. „Die Kinder konnten am meisten positive Lernerfahrungen sammeln, wenn sehr regelmäßig mit der

Spürnasenecke gearbeitet wurde. Außerdem ist uns aufgefallen, dass jedes Kind – egal welche Muttersprache es spricht – mit Freude und Begeisterung am Experimentieren dabei ist und sehr davon profitieren kann.“

Auch Christine Altenberger, Leiterin im St. Vinzenz-Kindergarten, ist überzeugt: „Die große Auswahl an Experimenten begleitet uns durchs Jahr und so finden wir für jede Jahreszeit wieder Spannendes zum Ausprobieren. Die Kinder entdecken im Rahmen der Versuche verschiedenste Naturphänomene, beginnen alles zu hinterfragen und entwickeln regelrecht einen Drang zum Forschen. Einige haben sogar schon zu Hause mit ihren Eltern so manche Experimente nachgemacht.“

Auch Mittersill Bürgermeister Wolfgang Viertler schaute direkt in den Kindergärten vorbei: „Es ist schön zu sehen, welche Freude und Begeisterung Kinder bereits in diesem jungen Alter an Naturwissenschaften haben. In den Spürnasenecken können sie diesem Interesse ausgiebig nachgehen.“

Jetzt bei Erste Bank und Sparkasse:
**Bezahlen wie nie zuvor.
 Mit Apple Pay.**

SPARKASSE
Mittersill

Apple Pay

sparkasse.at/mittersill

Drittes Fahrzeug für Feuerwehr

Die FF Hollersbach feierte mit einem großen Fest. Erstmals seit Bestehen hat sie drei Fahrzeuge.



Wunderbare Stimmung herrschte beim Hollersbacher Feuerwehrfest.

Hollersbach. Musik, Kulinarik, geballtes Vereinsleben, Schaulustige und dazu die Einweihung des neuen Kleinlöschfahrzeugs – das Feuerwehrfest wurde zum gerne wahrgenommener Pflichtterminus für die 64 aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hollersbach.

Doch längst nicht nur die örtlichen Florianijünger waren dabei. Rund 350 Mitglieder von 18 Vereinen aus dem Pinzgau, aus Oberösterreich und Deutschland marschierten auf. Dazu kamen hunderte interessierte Pinzgauerinnen und Pinzgauer. „Für uns war das ein super Fest. Die heimische Bevölkerung hat es sehr gut angenommen, das Wetter hat mitge-



V. l.: Franz Fritzenwanger (Bezirkskommandant), Bgm. Günter Steiner, LR Maria Hutter, Vizebgm. Angelika Hölzl, Stefan Lerch (Ortskommandant), Michael Schwab (Fahrmeister) und dessen Stellvertreter Roland Innerhofer.

BILDER: PHOTOART REIFMÜLLER

spielt“, blickt Ortsfeuerwehrkommandant Stefan Lerch gern zurück.

Mit dem Kleinlöschfahrzeug erhielten die ehrenamtlichen Helfer ein Stück modernster

Technik. Es hat 190 PS und eine Tragkraftpumpe, die 1700 Liter Wasser pro Minute schafft. Erstmals seit Bestehen der Hollersbacher Feuerwehr (1898) sind nun drei Fahrzeuge in Betrieb. Lerch: „Wir haben dazu ein Tanklöschfahrzeug und das alte, 33-jährige Kleinlöschfahrzeug bleibt als Drittfahrzeug erhalten.“

#ich kauf lokal

...weil regionale Betriebe Lehrlinge ausbilden!

In Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden sind derzeit 211 Lehrlinge beschäftigt.

+ region
mittersill
hollersbach.stuhlfelden

erleben | shoppen | genießen
mittersillplus.info

Mittersill Plus bei Austrian Travel Trade in Kärnten

Millstatt. Zum siebten Mal organisierte das Onlinebuchungsportal „Feratel“ die Austrian Travel Trade & Adventure Days. Ende April trafen sich 70 Reiseveranstalter und Destinationen aus 22 Nationen am Millstätter See, darunter auch Mittersill Plus.

Neben wertvollen Kontakten, die gesammelt und geschlossen werden konnten, fand ein reger Wissens- und Meinungsaus-

tausch statt – angeregt durch den Fachvortrag von Peter Zellmann (Institut für Freizeit- und Tourismusforschung). Umrahmt wurde die Veranstaltung von einem gemeinsamen Abendessen im Hotel Post in Millstatt, an dem auch Skilegende Franz Klammer teilnahm und für Erinnerungsfotos und Gespräche zur Verfügung stand.



Anna Steiner (Mittersill Plus) traf Skilegende Franz Klammer in Millstatt. BILD: MPLUS

SALZBURGER WOCHE SONDERPRODUKT

Mittersiller Nachrichten

mittersill plus – Information aus Wirtschaft und Tourismus für die Region Oberpinzgau
Medieninhaber:
Salzburger Verlagshaus GmbH
Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Geschäftsführer:
Mag. (FH) Maximilian Dasch, Klaus Buttner LLM.oec.
Chefredakteur: Heinz Bayer
Anzeigenleitung: Enrico Weishuber
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
T. +43 662/82 02 20, M: sw@svh.at

Red.: Erwin Simonitsch
Anzeigen, Verkauf: Ina Poluk
5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. +43 6542/73756-969 und -966
Fax: +43 6542/73756-960
E-Mail: pi@svh.at
Internet: www.svh.at
Anzeigentarif SVH Nr. 4 vom 1.1.2019
Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38

Für diese Ausgabe „mittersill+“ werden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem. § 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.



Volkskulturpreis geht nach Hollersbach

Das „Universalgenie“ Kartoffel überzeugte die Jury. Platz zwei holte ein Pinzgauer Volksschulprojekt.

Salzburg. Die Preisträger für den Salzburger Volkskulturpreis 2019 stehen fest. Eine unabhängige Jury wählte das Projekt „Stark mit Erdäpfel – Erdäpfelstärke“ des Vereins Hollersbacher Kräutergarten und Bienenlehrpfad zum Gewinner des mit 6000 Euro dotierten Hauptpreises. Die beiden Förderpreise zu je 3000 Euro gehen an das Pinzgauer Volksschulprojekt „Volkskultur macht Schule“ und an das Buchprojekt „Textile Landschaft Salzburg“ von Monika Thonhauser.

Andrea Rieder, stellvertretende Obfrau des Vereins Hollersbacher Kräutergarten und Bienenlehrpfad, setzt sich seit Jahren für die von ihr als „Universalgenie“ bezeichnete Kartoffel ein. „Besonders in den Gebirgsgauen gehörten die Erdäpfel zu den wichtigsten Kulturgütern, da sie das Überleben sicherten. Altes Wis-

sen weitergeben, in unseren heutigen Alltag einbauen und vor allem dies auch in Projekten mit Schülerinnen und Schülern zu vermitteln, ist eine Kernaufgabe des Projektes“, erläutert Rieder.

Großartige Kooperation: Volkskultur macht Schule

Engagierte Musikum-Lehrer unter Federführung von Gerhard Schmiderer, Gunther Kalcher und Gottfried Standteiner haben das Projekt „Volkskultur macht Schule“ mit den Leader-Regionen Nationalpark Hohe Tauern (Barbara Machreich, Georgia Pletzer) und Saalachtal (Astrid Hohenwarter), dem Musikum, den Gemeinden, den Heimatvereinen und dem Salzburger Volkslied-Werk entwickelt. Ziel ist es, den Kindern Volkslieder und Tänze näherzubringen, damit sie lebendig bleiben. Mit dem Projekt wird



Andrea Rieder (l.) veranstaltete im Vorjahr einen „Erdäpfeltag“.

BILD: SUSANNE RADKE

weitere ein Fokus auf das Singen gelegt und nicht zuletzt ist es als Beitrag zur Gemeinschaftsbildung auch ein wertvoller Impuls, um Brücken zwischen den Kulturen und Regionen zu bauen.

Bei „Textile Landschaft Salzburg – Spitzenhafter Luxus und tägliches Brot 1600–1800“ handelt es sich um eine wissenschaftliche Arbeit und ein Buchprojekt von Monika Thonhauser über die Klöppelspitze, ihre Geschichte, Tradition, historische und aktuelle Bedeutung in Salzburg.

Der Salzburger Volkskulturpreis wird alle zwei Jahre vergeben. Er ist ein Preis des Landes Salzburg mit Unterstützung der Kurt- und Felicitas-Vössing-Stiftung. LH-Stv. Heinrich Schellhorn (Grüne) wird die Preise bei einer Feier am 12. Juni um 19 Uhr im ORF-Landesstudio überreichen. Für die musikalische Gestaltung des Festaktes wird das Harfenquartett „Todos con fuego“ sorgen, der Preisträger beim Jugendmusikwettbewerb „Prima la Musica“ 2019.

„Tag des Salzes“ im Kräutergarten

Hollersbach. Am Freitag, 7. Juni, findet im Hollersbacher Kräutergarten ein Praxisseminar mit verschiedenen Referenten statt. Die Teilnahme am „Tag des Salzes“ ist kostenlos, bei manchen Modulen werden nur geringe Materialkosten erhoben.

10 Uhr: Monika Rosenstatter begleitet den Start in den Tag mit einer Lichtessenz- und Impulsmeditation.

Ab 11 Uhr kann man den ganzen Tag beim „Salz siedeln“ zuschauen; Salz wird aus natürlicher Sole gewonnen, indem diese in sogenannten Salzpfannen gesiedet wird, bis das Wasser verdunstet ist und das Salz sich absetzt. Das gewonnene Salz kann verkostet und gekauft werden.

11.15 Uhr: Von den Salinischen Dingen,... Referent: Alois Krautgartner.

12.15 Uhr: Salz siedeln. Treffpunkt ist wieder bei der großen Salzpfanne.

14 Uhr: Salzstangerl backen. Jeder kennt sie, hierbei werden sie selbst gebacken und mit dem Salz „aus dem Kräutergarten“ bestreut. Mit Gerald Ensmann, Bäckermeister aus Mittersill.

15 Uhr: Kräutersole in der Küche. Referentin: Helga Tenne.

16 Uhr: Salz und der menschliche Körper. Salz und Wasser – beides sind wichtige Bausteine, ohne die wir nicht leben können. Ein interessantes Modul mit Apothekerin Astrid Brandstetter.

17 Uhr: Peeling mit Salz. In einem Salz-Peeling wird das Salz als Mittel zum Peelen verwendet, das abgestorbene Hautschüppchen wegschrubbt und die Haut weich und zart macht. Unterlagen und ein Peeling nimmt jeder mit nach Hause.

18 Uhr: Zum Abschluss gibt es unterm Hollerbusch das Märchen von der Salzprinzessin.

Anmeldung online unter:

WWW.HOLLERSBACHER.AT

Gemeinde
Hollersbach im Pinzgau
Bezirk Zell am See
06562/8113-0, gemeinde@hollersbach.at



Amtliche Mitteilung

Lehrstelle Gemeinde Hollersbach

Ab September 2019 wird in der Gemeinde Hollersbach erstmals eine

Lehrstelle als Bürokaufmann/frau vergeben.

Dazu gehört eine einmonatige Tätigkeit als Ferialpraktikant/in im Außendienst vom 01.08. – 31.08.2019.



Arbeitest du gerne mit Menschen?
Hast du Interesse an Büroarbeit?
Dann melde dich bis spätestens
31.05.2019 im Gemeindeamt.

Bring folgende Unterlagen mit:
Lebenslauf, Zeugnisse, Strafregister

Kenntnisse im Umgang mit dem Computer und
Maschinschreiben sind von Vorteil.

Der Bürgermeister
Günter Steiner



Die Preisträger bei der Landesmeisterschaft in Mittersill.

BILD: ALEX SOMMERER

Weitschützen sind sehr erfolgreich

Die heimischen Stocksportler heimsten zahlreiche Medaillen auf Landes- und Bundesebene ein.

Mittersill, Wolfau. Auf der Mittersiller Anlage wurden kürzlich die Landes- und offenen Salzburger Meisterschaften im Eisstock-Weitensport ausgetragen. Der EV Mittersill hat, mit etwas Wetterglück gesegnet, eine perfekt organisierte Veranstaltung auf die Beine gestellt.

In Top-Form zeigte sich vor allem der Mittersiller Manuel Wildhölzl. Er konnte sich schon in der Landesliga überlegen den Landesmeistertitel vor Hanspeter Marchetti (EV Neukirchen) und Michael Bachmaier (EV Mühlbach) sichern – und dann bei der Salzburger Meisterschaft (höchste Spielklasse) nach einem harten

Duell mit dem Nationalkaderspieler Bernhard Hutter (EV Thumersbach) ebenfalls Gold holen. Am Ende trennten die beiden nur 23 Zentimeter. Auf dem Bronzerang landete der für den EV Hollersbach startende Matthias Nindl. Bei den Damen sicherte sich die Saalbacherin Stefanie Hutter den Titel, die Seniorenklasse dominierte der Schüttdorfer Manfred Haslinger vor den beiden Mittersillern Hermann Empl und Siegfried Wildhölzl.

Der 16-jährige Mittersiller Sebastian Sommerer war in allen Jugendklassen nicht zu schlagen und sicherte sich alle Nachwuchstitel. Ihm dicht auf den

Fersen waren der Mühlbacher Julian Hofer und Marcel Pichler (EV Hollersbach).

Eine Woche später lieferten die Pinzgauer starke Leistungen bei der Österreichischen Meisterschaft in Wolfau (Burgenland). Gleich zu Beginn eroberte Sebastian Sommerer in überlegener Manier den Titel in der Jugend U16. In der Jugend U19 landete er

als Dritter ebenfalls auf dem Stockerl. Bei den Damen schrammte Stefanie Hutter nur knapp an Gold vorbei, ihr fehlten als Zweite nur 26 Zentimeter. Beim Bundesliga-Bewerb wurde Manuel Wildhölzl Zweiter, damit stieg er in die Staatsliga (höchste Spielklasse) auf. In der Staatsliga holte der Thumersbacher Bernhard Hutter Bronze, Wildhölzl wurde Vierter.

Region präsentierte sich beim Maimarkt

Mannheim. Der Maimarkt Mannheim ging vom 25. April bis 5. Mai über die Bühne. Täglich standen die Aussteller den Besuchern neun Stunden lang bei allen Fragen und Anliegen zur Verfügung, darunter auch Vertreter der Nationalparkregion Hohe Tauern und Mittersill Plus. 334.000 kamen auf den Maimarkt. Die Interessierten reichten von Familien über Paare jeglichen Alters bis hin

zu Alleinreisenden. Nadja Feichtinger (Mplus) schildert: „Die meisten Besucher waren besonders an einem Urlaub im Sommer interessiert und nahmen deswegen gerne das Kartenmaterial über Wander- und Biketouren mit. Im Großen und Ganzen war der Maimarkt Mannheim eine wirklich gute Möglichkeit, den Bekanntheitsgrad der Region zu erhöhen und neue Gäste für unsere Gegend zu gewinnen.“



Am Messestand in Mannheim: Bernhard Stöckl (Ferienregion) und Nadja Feichtinger (Mittersill Plus). BILD: MPLUS

Wir sind ein international tätiges Unternehmen
in der Sportartikelbranche
und suchen zur Verstärkung unseres Teams in Hollersbach
ab Juni 2019

EINE/N

TEILZEIT MITARBEITER/IN

IM CUSTOMER SERVICE
FÜR ca. 15 WOCHENSTUNDEN

Wir bieten:

- Arbeiten im internationalen Umfeld
- geregelte Arbeitszeiten
- freundliches Betriebsklima
- leistungsgerechte Entlohnung

Ihr Profil:

- abgeschl. kaufm. Ausbildung
- Berufserfahrung von Vorteil
- gute MS-Office-Kenntnisse
- Englisch in Wort und Schrift
- kommunikativ - dynamisch - verlässlich



Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:
Steger Sportagentur GmbH
Christian Steger
5731 Hollersbach, Nr. 25
christian-steger@steger-sportagentur.at
0664 4218872



Richtung Rettenbach, Hollersbach

2, 9, 30, 33, 35, 36, 34, 51, 67, 81,
 82, 85, 89, 98, 101, 105, 112, 126,
 128, 129, 141, 144, 150



Richtung Pass Thurn

39, 42, 49, 83, 110, 116, 127, 131,
 133, 134, 136, 143, 150, 152
 Richtung Reik & Stuhlfelden
 1, 6, 8, 71, 79, 87, 93, 97, 41, 54, 60, 68,
 70, 71, 75, 78, 87, 89, 91, 100, 102, 104,
 111, 113, 117, 120, 125, 142, 147

44, 90, 99, 103

Richtung Felben

27, 46, 93, 104, 118, 121

Richtung Klausen & Felbertal

13, 22, 37, 76, 77, 92, 114, 123, 132

P
 Gratis

Mitgliedsbetriebe Mittersill Plus

- Ärzte & Apotheke**
 1. Tassenapotheke Mittersill KG
 2. Dr. Ingrid Kovacs
 3. Dr. Peter Sturm
- Anwälte – Notariate**
 4. Dr. Johann Brändl
- Autohandel**
 5. Auto Huber Ges.m.b.H.
 6. Autohaus Obrist
 7. Autohaus Gebrüder Stotter
 8. Praxis Autoboutique
 9. CarTech Autoreparatur-Vorverkauf-Service
- Banken**
 10. Raiffeisenbank Mittersill
 11. Salzburger Landeshypothek Filiale Mittersill
 12. Sparkasse Mittersill
 13. Volksbank Salzburg Filiale Mittersill
- Buch – Papier**
 14. Elmayer – Zeit zum Lesen GmbH
- Bar – Cafe – Bäckerei**
 15. Outside – Alexander Koch
 16. Bäckerei Enzmann
 17. Kiosk + Lounge Mittersill
 18. Platz der Konditorei-Kaffee
 19. Tildach Bäckerei Cafe Konditorei
 20. Zwischenzeit die Erlebnisalm
- Div. Dienstleister**
 21. Allianz Agentur
 22. Bilanzbuchhaltung Kapeller
 23. Büro Franz Wieser GesmbH
 24. Fahrschule Wimmer
 25. Karola Knapp – Friseurteam
 26. Ferienregion – Nationalpark Hohe Tauern
 27. Feuerzinger Planung
 28. Fitzenwaller – Gandler
 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung
 future events – Wolfgang Weiss
 30. Gandler Risk Management GmbH
 31. Gruber & Partner – Unternehmensberatung
 32. Heilbad Bergwies
 33. Höfzl Baummanagement GmbH
 34. Koidl Transporte GesmbH
 35. Nationalparkzentrum – Hohe Tauern GmbH
 36. Panorambühne Kitzbüheler Alpen

37. Physikalische Medizin Erzingler
 38. Predinger, Hilzensauer & Partner
 Steuerberatungs GmbH & CoKG
 39. Stefano's Ski- und Snowboardschule
 40. Steuerbüro Oberleitner
 41. Taxi Hars – Johann Obermüller
 42. Taxi Prossagger
 43. Uniqa Generalagentur Mittersill
 44. Salon Haargenau
 45. Friseur Romacher
 46. Golfclub Nationalpark Hohe Tauern
 47. On.project.Projectmanagement
 48. Silencia by melanie Ingruber
 49. Snow-Experts – Ski- & Snowboardschule
 Masouli Briedl
 50. nird's Friseur
 51. Schwab Transport GmbH
 52. Sandra Steiner – Kosmetik & reed. Fußpflege
 53. Lichtspiele Mittersill – Kino * Bar * Theater
- Div. Handelsbetriebe**
 54. Benediktiner Seifenmanufaktur
 Silvie Nauer
 55. Bortechnik Kirchner
 56. Computertechnik Wengler & Partner OG
 57. Data D1
 58. Ebner GmbH
 59. Florian Huber – Wokan-Kochen-Genießen
 Spielen-Schenken
 60. Gandler Landmaschinen
 61. Gewölbt wie Drogenia Tachoz
 62. Handshop Helmut Simsthuber
 63. Alpenreize by Runies
 64. Welfen Rumpfer
 65. Wehrstudio Kogler
 66. Fabian Gärtner
 67. TEH Naturwerke Hollersbach
 68. Nationalpark – Gärtnerei | Gemüse aus
 biologischem Anbau
 69. der gute Heinrich – Schenken mit Stil
 70. Fleischwaren Rumpold
 71. MBE – Ihr Werkzeuggroß
 72. Metzgerei Feuerzinger – Oberbräu
- Floristen**
 73. Blumenode
 74. Blumen Galerie

- Handwerksbetriebe**
 75. Bernd Gruber, Interior-Design-Furniture
 76. Blizzard Sport GmbH
 77. Bruno Berger GesmbH
 78. Holzbau Donk
 79. Egger Bau GmbH
 80. Elektro Bernhard
 81. Elektro Ingruber KG
 82. Empl Bau GesmbH
 83. Erdbewegungen Anton Seber
 84. Farban Lechner
 85. HY Bau, Hoch- und Tiefbau
 86. Installations Eder
 87. Installations Franz Schroll
 88. Hauschild Installationen GmbH & Co KG
 89. Installations Wieser
 90. Johann Knopp Baugesellschaft
 91. Eberl Malerei GmbH
 92. Neunmayr Gürtel, Tapezierer & Sattler
 93. Neuschmid Christian, Schmiede
 94. Pinzgauer Holzfachmarkt
 95. Ramazan – Dachdecker/Spengler/Glaser
 96. Rod Zec Wieser
 97. Tischlerei Kogler
 98. Tischlerei Riedlberger Toni
 99. Tischlerei Gröbl
 100. Tischlerei Hans Bacher
 101. Wimmer – Spenglerei & Glaser
 102. thLaser design/technik
 103. Team Haustechnik GmbH&Co KG
 104. WAI! Wahnbau GmbH
 105. Buchner Metalltechnik
 106. Elektrotechnik Wengler
 107. Elektrotechnik Scherthauer GmbH
- Hotels – Gasthöfe – Restaurants**
 108. Restaurant Alma im Nationalparkzentrum
 109. Alphotel Mittersill
 110. Berghotel Breitmaos
 111. Dorfgasthof Schloßstube
 112. Erholungshotel Kallenthaner
 113. Gasthof Essiger
 114. Gasthof Heidebach
 115. Hotel Heitzmann – Steakhouse & Restaurant
 116. Gasthof Hohe Brücke
 117. Gasthof Schweizerhaus
 118. Gastrestaurant Mittersill
 119. Hotel Restaurant Birup
 120. Hotel Gasthof Flatscher
 121. Kinderhotel Felben
 122. Weisshaus – Bar – Restaurant
 123. Weillinger Alm

124. Weillinger Taverna
 125. Pizzeria – Restaurant Harfarter
 126. Restaurant Panorambühne
 127. Schloss Mittersill Hotel GmbH
 128. Seeminger Alm
 129. Sonnberghof
 130. Sporthotel Kogler
 131. Toni Alm
 132. Gamsblichhütte – Jausenstation
 133. Alpenhof Apartments – Familie Goller
 134. Sunseit – Restaurant & Cafe
 135. L'incanto – Treffpunkt + Cafe + Resterante
 136. Wuaroin
- Lebensmittel**
 137. Sparmarkt – Deutsch Kurt
- Optik – Uhren – Schmuck**
 138. Pellicon Optik Uhren Schmuck
 139. Uhren – Schmuck Schleizer
 140. Augenoptik und Hörsysteme Maurer
 an der Salzachbrücke
- Photo – Grafik – Druck**
 141. design am berg – product & image
 142. Hainigmann Druck & Design
 143. mgpunkt werbegestaltung | Manuel Pichler
 144. Photoart Reilmüller Franz
 145. media | sinavolles online marketing
- Reisebüros**
 146. RCN Reisecenter Mittersill
- Sportfachhändler**
 147. Bogardorf Stuhlfelden
 148. Intersport Breitfluss
 149. Marken Outlet – Sport Stager GmbH
 150. Sport Stager – Mittersill/Restehütte
- Textil – Mode – Schuhe**
 151. Paulina's Kinderparadies & Damenschuhe
 152. Kleiderhaus Griebler
 153. leder Ritsch
 154. Get dressed! by Moosbrugger
 155. Made Scharler
 156. OutfitStore Breitfluss
 157. Scarpa Italia
 158. s.Oliver – shooXo – Triumph/Skiing underwear
 159. Hainich – Wäsche und Bekleidung Wenzels Larch
 160. Moosbrugger Damen
 161. Moosbrugger Männer



Den Fans am Streckenrand wurde einiges geboten – auch waghalsige Sprünge von den Spitzenfahrern.

Tolle Action auf der Pumptrack-Anlage

Mittersill. Der große Sieger stand schon vor Beginn des Events statt: Es war Mittersill mit seinem neuen „Pump'n Skills Park“. Dort ging am Samstag vergangener Woche ein großartiger Renntag über die Bühne. Ausgetragen wurde die österreichische Qualifikation des Red Bull Pump Track World Championship.

Der Rahmen war beeindruckend: Hunderte Fans feuerten die Rider an und das Wetter spielte lange voll mit – ehe im Finale der große Regen kam. Fahrer aus Polen, Deutschland, Tschechien, Österreich und Frankreich trotzten diesem ebenso wie dem Wind und Temperaturabfall.

Bei den Damen holte sich die 18-jährige Österreicherin Vanessa Kager den Sieg. Ihr am nächsten kam Michaela Hájková aus Tschechien, die zuvor mit der schnellsten Rundenzeit in der Female Category aufgezeigt hatte. Romana Laboukova, Siegerin des Austrian Qualifier 2018 und aktuelle UCI 4X World Champion, belegte den dritten Platz.

Bei den Männern war es ein Kampf auf dem Mountainbike, den Marcin Rot für sich entscheiden konnte. Für den Polen (28) war es der zweite Sieg, nachdem

er bereits den German Qualifier 2018 gewonnen hatte. Der österreichische Enduro-Rider Kevin Maderegger musste sich nach einem Sturz in der letzten Kurve mit Platz zwei zufriedengeben. Dritter wurde der Pole Milosz Michta.

Offiziell eröffnet wurde der Bewerb von höchst sportinteressierten Politikern. Bürgermeister Wolfgang Viertler sagte: „Der Erfolg hat viele Väter. Tracy Anderson ist der Spiritus Rector dieses Platzes. Und die politisch Verantwortlichen, die Vizebürgermeister Volker Kalcher und Gerald Rauch, waren sehr innovativ. Der Sportclub mit dem Präsidenten Kurt Olschnögger hat voll mitgezogen, und wir haben das Glück, mit Stefan Schnöll einen innovativen Sportlandesrat zu haben, und so ist es uns gelungen, die Kurve zu kratzen.“

Stefan Schnöll sagte: „Ich bin froh, dass wir diese Qualifikation für die WM austragen dürfen. Das ist eine Bestätigung und ein Auftrag an uns in der Politik, ein Risiko einzugehen, vorauszudenken. Die Sportarten entwickeln sich. Hier entsteht eine unheimliche Dynamik, da muss man dranbleiben.“

simo



V. l.: LR Stefan Schnöll und Bgm. Wolfgang Viertler zeigten sich von der Performance der Rider beeindruckt, Moderator Andi Brewi interviewte Cheforganisator Tracy Anderson.

BILDER: ERWIN SIMONITSCH

Tag der offenen Tür bei Auto Huber

Sehr gut gelungen – so könnte man den 2018 realisierten Um- und Neubau des Autohauses Huber bezeichnen. Die rund vier Millionen Euro, welche die Familie Neumaier am Traditionsstandort investiert hat, sind mehr als gut angelegt. Aus diesem Anlass lädt man zum Tag der offenen Tür am Samstag, dem 18. Mai 2019.



Mittersill. Seit über 65 Jahren ist die Firma Auto Huber fest verwurzelt in Mittersill und seit nunmehr 17 Jahren betreibt Hansjörg Neumaier das Autohaus in der Zellerstraße in Mittersill. Mit seinem Sohn Hannes ist bereits die nächste Generation tief in den Geschicken des Unternehmens verankert.

„Mit unseren 30 Mitarbeitern, davon fünf Lehrlingen, konzentrieren wir uns ausschließlich auf unsere zwei Marken Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge, um unseren Kunden das bestmögliche Service und stets höchste Qualität garantieren zu können – und das seit 1952“, informiert Hansjörg Neumaier.

Für ein Bauvorhaben in dieser Größenordnung braucht man natürlich einen starken Partner, dafür wurde Scharler Baumanagement aus Zell am See ins Boot geholt. Nur so konnte der straffe Zeitplan eingehalten werden und die Bauarbeiten während des laufenden Betriebes umgesetzt werden.

Der Betrieb ist nun in die zusammenhängenden und vernetzten Arbeitsbereiche Reparaturwerkstätte, Annahme- und Kundenbereich, Ausstellung, sowie Verkauf und Verwaltung gegliedert. Sämtliche Bereiche sind barrierefrei erreichbar.

Am Tag der offenen Tür stehen sämtliche Modell der VW SUV Pa-



Hannes und Hansjörg Neumaier laden ein.

BILDER: AUTOHAUS HUBER

lette bereit – diese reichen vom kompakten T-Cross, über den sportlichen T-Roc und Tiguan bis zum Premium Modell Touareg. Das Team der Firma Huber freut sich auf euren Besuch am Samstag, 18. Mai von 9 bis 15 Uhr.

Autohaus Huber

Mittersill, Zeller Straße 89
 ☎ Tel.: 06562/6253
 office@vwauto-huber.at
 www.vwauto-huber.at

ANZEIGE



Medizinische Fußpflege
 &
 Massagen

0699 - 1736 0535
 brigittepukeroa@hotmail.com

Brigitte Pukeroa
 Felberstraße 86
 A - 5730 Mittersill

LEHRE MIT MATURA

Kostenlose Info-Abende am BFI

Alles, was du zur Lehre mit Matura wissen möchtest.

Auch Eltern sind herzlich willkommen!

- **18.06.19** in Zell am See
um 19.00 Uhr, BFI Pinzgau in Zell am See
- **26.06.19** in Bramberg
um 19.00 Uhr, Daniel-Etter-Saal, Felberhaus

Details und Anmeldung:

www.bfi-sbg.at oder 06542/743 26

WIR ÖFFNEN TÜREN!

Für Deine Bildung. Für Deine Zukunft.



Jetzt beginnt
mein Abenteuer!



Kletterzeit

INTERSPORT

BREITFUSS



Herren
Damen



Klettergurt „Ophir Speedfit“
Speedfit Schnalle plus verstellbare
Beinschlaufen, 4 Materialschlaufen
statt 69€ **55€**



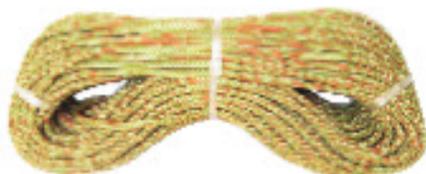
Klettergurt „Ophir Kids“
Voll verstellbarer Klettergurt,
One Size Hüfte 50-68 cm
statt 59€ **49€**



Sicherungsgerät „Pro“
55g, verhindert einen Sturz verlässlich,
blockiert bei geringem Kräfteinsatz
statt 30€ **25€**



Schraubkarabiner „Hot G3“
51g, Bruchlast 24/8/7 kN
statt 12€ **8€**



Einfachseil „Tendon“
Leichtes Kletterseil, Ø 10 mm
Fangstoß 9,3 kN, UIAA-Stürze: 6
50m statt 99€ **59€**
60m statt 109€ **69€**
70m statt 119€ **79€**
80m statt 129€ **89€**



Set Beutel + Magnesiumball
statt 20€ **15€**



Express-Set „Rockit“
1 Stk. statt 17€ **10€**
5 Stk. statt 80€ **45€**
10 Stk. statt 160€ **80€**

Klettersteigset „Summit Light“
elastische Karabinerstränge, Bandfall-
dämpfer, Benutzergewicht 40-120kg
statt 109€ **69€**



Black Diamond

Kletterhandschuh „Crag“
leicht, robust, atmungsaktiv,
Half- und Fullfinger
statt 20€ **16€**



Scarpa Lightning
Kinder und Jugendkletterschuh
mit toller Passform
Größen 28-35 **49€**
Größen 36-38,5 **59€**

Sport Breitfuss · T +43(0)6562 5858

MITTERSILL

sport-breitfuss.com

